

# Celler Museen am Schlossplatz



Januar  
bis  
Juni  
2019

# Celler Museen am Schlossplatz

---

## **Bomann-Museum Celle**

Schlossplatz 7 | 29221 Celle

Sekretariat      Tel. 05141/12 4555

Tel. 05141/12 4556

Museumskasse    Tel. 05141/12 4540

Fax                      05141/12 4599

bomann-museum@celle.de | www.bomann-museum.de

---

## **Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon**

Schlossplatz 7 | 29221 Celle

Museumskasse    Tel. 05141/12 4525

Büro                    Tel. 05141/12 4521

Fax                      05141/12 4598

kunstmuseum@celle.de | www.kunst.celle.de

---

## **Residenzmuseum im Celler Schloss**

Schlossplatz 1 | 29221 Celle

Museumskasse    Tel. 05141/9090850

Museumsleitung    Tel. 05141/12 4510

residenzmuseum@celle.de | www.residenzmuseum.de

---

# Öffnungszeiten

## **Bomann-Museum Celle**

## **Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon**

Di – So 11.00–17.00 Uhr

## **Residenzmuseum im Celler Schloss**

Saisonöffnungszeiten

November – April    Di – So 11.00–16.00 Uhr

1.–3. Adventwochenende    Di – So 10.00–17.00 Uhr

Mai – Oktober      Di – So 10.00–17.00 Uhr

## Liebe Freundinnen und Freunde der Celler Museen,

Im **Bomann-Museum** blicken wir in diesem ersten Halbjahr weit in die Zukunft: Raumschiffwelten, unendliche Weiten, Phantasien über fremde Kulturen auf entfernten Planeten: All dies können Sie in unserer Ausstellung „Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen – Stein auf Stein aus der Sammlung Lange“ entdecken. Dazu bieten wir ein umfassendes Begleitprogramm mit vielen Angeboten zum Mitmachen, Bauen, Konstruieren und Filmen.



Im **Residenzmuseum** können Sie im 3. OG nun wieder die Sonderausstellung „Zwischen Macht und Frömmigkeit – Erleben Sie die Celler Schlosskapelle in 3D“ besuchen. Durch diese Ausstellung, insbesondere die mediale Präsentation mittels 3D-Technik, wird die Schlosskapelle lebendig. Sie werden überrascht sein, wie gut sich die Ausstellung in die neuen Räume einfügt.

Das **Kunstmuseum** zeigt mit LIGHT BOX noch bis März 18 aktuelle Positionen der Lichtkunst. Besuchen Sie auch die Stadtkirche St. Marien: die Installationen dort sind sehenswert. Damit kooperieren wir direkt nach der Reformationsausstellung 2017 wieder mit der Kirche – und freuen uns über die gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Zu unserer neuen **Eintrittsregelung** im **Bomann-Museum** und im **Kunstmuseum** haben wir viele positive Rückmeldungen bekommen. Haben Sie auch schon davon profitiert? Ihre Eintrittskarte (Erwachsene: 8,00 EUR) ist ab dem Tag des Erwerbs für einen ganzen Monat gültig und kann auch übertragen werden! Außerdem gilt der ermäßigte Gruppeneintrittspreis (5,00 EUR) bereits ab fünf Personen. **Freien Eintritt** gewähren wir Ihnen im Bomann-Museum samstags ab 13.00 Uhr.

Wir hoffen, dass Sie dies anregt, unsere Dauer- und Sonderausstellungen öfter zu besuchen und freuen uns auf Sie!  
Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "John Deis". The signature is written in a cursive style on a light-colored background.

## Bomann-Museum Celle

### Museum für Kulturgeschichte



Seit über 100 Jahren präsentiert eines der größten kulturgeschichtlichen Museen Niedersachsens gegenüber dem Celler Schloss seine Sammlungen zur Volkskunde des östlichen Niedersachsens, zur Celler Stadtgeschichte und zur Landesgeschichte des ehemaligen Königreichs Hannover.

Seit Ende Oktober 2013 sind die vollständig neu gestalteten Dauerausstellungen wieder zugänglich. Eine chronologische Einführung bietet einen ersten Überblick über die Geschichte von Stadt und Region. Darüber hinaus sind sechs Ausstellungsbereiche entstanden, in denen Facetten der lokalen Kulturgeschichte anhand von zahlreichen Objekten und am Beispiel von unterschiedlichen Biografien entdeckt werden können.

Angeschlossen an das eingebaute Bauernhaus ist ein Rundgang, der die Bedeutung der Landwirtschaft für die Kulturgeschichte des Celler Raumes präsentiert. Eine weitere Ausstellung führt in die Epoche des Biedermeier und zeigt das Entstehen von Bürgerkultur in Celle. Das Obergeschoss ist der Entwicklung von Industrie und Handwerk gewidmet. Das Dachgeschoss zeigt an drei für Celle bedeutsamen Beispielen die Migration ins Celler Land, Erfahrungen mit Heimatverlust und dem Einleben in der Fremde. Eine weitere Ausstellung widmet sich der Entdeckung der Lüneburger Heide durch Reisende, Künstler und Literaten.



Weiterhin zeigt das Museum kulturgeschichtliche und historische Sonderausstellungen. Die museumspädagogische Abteilung bietet für Besucher aller Altersgruppen ein breit gefächertes Programm – vom Kindergeburtstag bis zum Künstler-Workshop.

Bis 11. Juni

## Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen – Stein auf Stein aus der Sammlung Lange

Fast tausend Lego® Modelle sind im Bomann-Museum auf über 500 qm zu bestaunen. Sie stammen aus einer der größten Privatsammlungen in Deutschland, der Sammlung von Andrea und Christian Lange. Schwerpunkt der diesjährigen Ausstellung bildet das Star Wars™ Thema. Aufwendige Raumfahrtszenen lassen die Filme lebendig werden. Eine Besonderheit sind dabei drei virtuelle Mitmachstationen: Raumstationen, in denen die Besucherinnen und Besucher sich und ihre Raumschiffe ins Weltall versetzen können.

Zu sehen sind außerdem zahlreiche Lego® Technic- und Lego® Architecture Modelle. Ein weiterer Anziehungspunkt in der Aus-

stellung ist die Lego® Friends und Disney™ Princess Serie: ein Highlight auch für Mädchen. Doch auch die 60jährige Lego® Geschichte kommt nicht zu kurz. Der Siegeszug der bunten Steine startete 1958 in Billund, Dänemark. Seither haben die Steine auf ihrer Unterseite die charakteristischen Röhren, in die sich die Noppen der Oberseite fest einfügen: Stein auf Stein. Der Tischlermeister Ole Kirk Christiansen gründete das

Unternehmen bereits 1932, produzierte anfangs jedoch Holzspielzeug. 1934 erfand er den Namen Lego® als Abkürzung für leg godt (dänisch = spiel gut).

Gut spielen können Kinder und Familien auch in der Ausstellung: mit Lego® Steinen selber bauen, der Fantasie freien Lauf lassen und Träume umsetzen. Weiterhin gibt es Workshops zum Bauen, Lego® Racer machen die Museumspädagogik unsicher und mit einer lustigen Rallye für die ganze Familie kann man die Ausstellung und das Museum erkunden.

*Sondereintritt (nur Ausstellungsbesuch):  
5,00 EUR / erm. 4,00 EUR*





### Begleitprogramm zur Ausstellung „Raumschiffwelten“

#### Öffentliche Führungen durch die Ausstellung mit dem Team Lange

13.01., 03.02., 03.03., 11.30 Uhr

*Kosten: nur Museumseintritt*

#### Öffentliche Familienführungen durch die Ausstellung

27.01., 17.02., 17.03., 22.04., 19.05., 11.30 Uhr

*Kosten: nur Museumseintritt*

11.06., ab 11.00 Uhr

#### Finissage der Ausstellung

15.00 Uhr: Auslobung der Gewinner des Bauwettbewerbs

### Workshops

#### Brickfilme – Lass LEGO® laufen lernen

Lass deine LEGO® Helden laufen lernen, Welten entdecken und Abenteuer bestehen. Werde Regisseur deines eigenen Brickfilms. Brickfilme sind Kurzfilme mit LEGO® Figuren, die im Stop-Motion-Verfahren entstehen. Dabei werden Bewegungssequenzen in Einzelbildern aufgenommen und ergeben beim schnellen Abspielen eine flüssige Bewegung. Gemeinsam sammeln wir Inspiration in der Sonderausstellung. Anschließend drehen wir, ausgerüstet mit Tablets, unsere eigenen Brickfilme. Die fertigen Werke sehen wir uns abschließend gemeinsam im Kino des Bomann-Museums an.

*Termine: 31.01. und 01.02., 12.04. und 13.04.,  
jeweils 11.00–14.00 Uhr*

*Alter: ab 8 Jahren, Kosten: 10,00 EUR,*

*Anmeldung erforderlich*

*Leitung: Adrian Schwinge*

### **Kleine Figuren, große Bilder – Comics aus LEGO® gestalten**

LEGO® Welten scheinen starr und erzählen doch so viele Geschichten. Und diese sind mit der Ausstellung nicht auserzählt. Bebildere deine eigene Geschichte und entwirf einen Comic-Strip aus LEGO®. Gemeinsam entdecken wir die Stories der Ausstellung und lassen uns inspirieren. Mit Tablets schießen wir Bilder unserer eigenen LEGO® Welten und basteln daraus kleine Comic-Strips. Die fertigen Werke werden gedruckt und im Vorraum und in der Sonderausstellung zu sehen sein.

*Termine: 12.01. und 23.02.,  
jeweils 11.00–14.00 Uhr  
Alter: ab 8 Jahren, Dauer: 3 Stunden,  
Kosten: 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich,  
Leitung: Adrian Schwinge*



### **LEGO® WeDo – Programmiere deinen Droiden R2D2 trifft auf LEGO® WeDo!**

Alle, die immer schon wissen wollten, wie eigentlich ein Roboter funktioniert, können das ganz praktisch mit unserem Lernprogramm LEGO® Education WeDo herausfinden. Mit diesem Programm wird zunächst ein LEGO® Modell zusammengebaut, und später mithilfe von Motoren und Sensoren am Laptop so programmiert, dass es zum „Droiden“ wird.

*Termin: 23.03., 11.00–12.30 Uhr  
Alter: ab 8 Jahren, Kosten: 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich  
Leitung: Karl Thun*

### **Sternengucker – Baue einen STAR WARS™ Guckkasten**

Die Welt von Star Wars™ befindet sich in einer weit, weit entfernten Galaxie. Wie mag es dort aussehen? Lass deiner Fantasie freien Lauf und banne eine Galaxie in deinen eigenen Star Wars™ Guckkasten. Gemeinsam entdecken wir die Geschichten der Sonderausstellung und lassen uns an Filmstationen selbst in unbekannte Welten beamen. Anschließend greifen wir zum Bastelzeug und bauen in einem Schuhkarton unsere eigene Star Wars™ Welt.

*Termin: 04.05., 11.00–12.30 Uhr  
Alter: ab 6 Jahren, Kosten 5,00 EUR, Anmeldung erforderlich  
Leitung: Adrian Schwinge*

## Offenes Angebot

### LEGO® Racer Parcours

In Kooperation mit Promobricks entsteht mitten im Museum ein kniffliger Parcours, auf dem ihr eure LEGO® Racer erproben könnt. Es geht nicht nur über Stock und Stein und um haarscharfe Kurven, sondern auch gegen die Zeit. Jeder kann versuchen, die Bestzeit zu knacken. Für alle, die keinen Racer zu Hause haben, stellt Promobricks zwei LEGO® Fahrzeuge zur Verfügung. Promobricks ist eine von LEGO® anerkannte Fanseite, auf der sich LEGO® Fans aus dem gesamten deutschsprachigen Raum austauschen und informieren können.

*Termine: 16.02., 16.03., 10.04., 11.05., 08.06.2019, jeweils 12.00–16.00 Uhr,*

*Alter: ab 9 Jahren*

*Dauer: 2–3 Stunden, Kosten: keine*

*Leitung: Jonas Wittke und museums-pädagogische Werkstatt*



## Flohmarkt

### Zuviel LEGO®? – LEGO® Tauschbörse und Flohmarkt

Für einen Tag verwandelt sich das Bomann-Museum in einen bunten Marktplatz. Denn das Team des Museums lädt Fans der bunten Steine ein, an einer Tausch- und Verkaufsbörse teilzunehmen. Für Anbieter reservieren wir gern einen Platz (ohne Standgebühren), und bieten die Möglichkeit, ein „Zuviel an LEGO®“ loszuwerden. Alle anderen Besucher dürfen nach Herzenslust stöbern, feilschen, tauschen und kaufen. Ein Mitmachprogramm für Kinder, Familien, Groß und Klein, Jung und Alt, rundet diesen Tag ab. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Termin: 18.05., 11.00–17.00 Uhr,*

*Eintritt: Pay what you want (zahlen, so viel wie man möchte)*

*Anmeldung für Anbieter erforderlich!*

## Für Schulen

Die Workshops „Kleine Figuren, große Bilder“, „LEGO® WeDo“, „Star Wars™ im Taschenformat“ und „Sternengucker“ können auf Anfrage auch für Schulklassen angeboten werden. Die Workshops legen ihren Schwerpunkt überwiegend auf die eigene künstlerische Gestaltung sowie das Erdenken und Erzählen eigener Geschichten. Sie lassen sich daher besonders in den Kunst- oder Deutschunterricht integrieren. „LEGO® We Do“ bietet hingegen die Gelegenheit, sich an Bau und Programmierung einfacher Maschinen zu erproben und eignet sich auch für den naturwissenschaftlichen Unterricht oder den Informatikunterricht.

Termine nach Absprache

*Für Deutsch-, Kunst- oder Informatikunterricht sowie naturwissenschaftlichen Unterricht Jahrgang 1–10, Dauer: jeweils 2–3 Stunden, Kosten: 60,00–100,00 EUR*

*Leitung: Adrian Schwinge, Elke Grassl*

## Erzählrallye

Die LEGO®-Star Wars™ Welt unserer Sonderausstellung steckt voller kleiner und großer Geschichten, die es zu entdecken und zu erzählen gilt. Je tiefer man eintaucht, desto mehr werden es. Lasst eurer Fantasie freien Lauf und erzählt uns eure Geschichte. Nach einer kurzen Einführung werden die Schülerinnen und Schüler auf Entdeckungstour durch die Sonderausstellung geschickt. Zu bestimmten Szenen denken

sie sich selbstständig kleine Stories aus, die sie der Klasse vor Ort als Lesung oder Schauspiel präsentieren.

Termin nach Absprache

*Für Deutsch- und Kunstunterricht  
Dauer: 2–3 Stunden, Kosten: 60,00–100,00 EUR*

*Leitung: Adrian Schwinge, Elke Grassl*

*Anmeldung und Informationen  
unter Tel. 05141/12 4506 bzw. 05141/12 4507 oder [adrian.schwinge@celle.de](mailto:adrian.schwinge@celle.de) und [elke.grassl@celle.de](mailto:elke.grassl@celle.de)*



## Öffentliche Führungen

Sonntage sind Museumstage! Daher bieten wir an vielen Sonntagen öffentliche Führungen an. Egal ob in den Dauerausstellungen oder in den Sonderausstellungen – wir vermitteln Ihnen Wissen mit viel Freude an Geschichte und Geschichten.

*Die Führungen sind kostenlos, es wird nur der Museumseintritt erhoben. Alle Termine finden Sie am Ende des Heftes in der Programmübersicht.*

Ihre private Gruppe führen wir natürlich auch gern! Sprechen Sie mit uns über Ihre Themenwünsche.

*Information und Buchung: Sekretariat des Bomann-Museums, Tel. 05141/12 4555 oder 12 4556*

## Museums-Melange

Genießen Sie einen Nachmittag im Museum – mit einer unterhaltsamen Kurzführung und anschließendem Kaffeetrinken im Museums-Café.

*Eintritt inklusive Kaffee & Kuchen: 8,50 EUR;  
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.  
Karten unter Tel. 05141/12 4540*

### Termine und Themen:

**10.01., 15.30 Uhr**

Von Bürgertöchtern und Dienstmädchen  
(Hilke Langhammer M.A.)

**14.03., 15.30 Uhr**

Sammlung im Wandel –  
Zur Sammlung des Bomann-Museums  
(Dr. Kathrin Panne)

**11.04., 15.30 Uhr**

Rundgang durch das Depot  
des Museums  
(Dr. Jochen Meiners)

**09.05., 15.30 Uhr**

Von gefährlichen Hochrädern –  
Sportgeschichte von Celle  
(Adrian Schwinge M.A.)



## Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle

Eberhard Schlotter (1921–2014) zählt zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Kunst nach 1950. Der international anerkannte Maler und Grafiker lebte und arbeitete in Spanien und Deutschland. 1993 wurde die Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle gegründet. Sie umfasst einen erheblichen Teil des äußerst umfangreichen und vielschichtigen Werkes von Eberhard Schlotter.



Ziel der Stiftung ist die Pflege und kunsthistorische Aufarbeitung seines Lebenswerkes. Die zahlreichen Facetten seines Werkes werden von der Stiftung nach und nach in themenspezifischen Publikationen und Ausstellungen erarbeitet und vorgestellt. Dem Besucher bietet sich im Bomann-Museum die besondere Möglichkeit, bedeutende zeitgenössische Kunst am Beispiel eines Künstlers aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenzulernen und ihre Entwicklung im Rahmen einer Werkanalyse zu verfolgen.

[www.eberhard-schlotter-stiftung.de](http://www.eberhard-schlotter-stiftung.de)

## The Tansey Miniatures Foundation

Mehr als vierzig Jahre lang sammelte das in Celle ansässige deutsch-amerikanische Ehepaar Tansey Miniaturen. Dabei entstand eine Sammlung, die heute zu den weltweit bedeutendsten zählt, was sowohl ihren Umfang wie auch ihre durchgehend hohe Qualität anbetrifft. Ihr zeitlicher Rahmen reicht vom späten 16. bis ins frühe 20. Jahrhundert.

1997 überführten die Tanseys ihre Sammlung in eine Stiftung, die seit dem Jahr 2000 im Bomann-Museum in Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert wird. Der wachsenden Internationalität der Sammlung wurde 2012 mit der Umbenennung der Stiftung in „The Tansey Miniatures Foundation“ Rechnung getragen.

2014 starb Ernest Tansey, 2016 Lieselotte Tansey; die Stiftungsaufgaben werden wie vorgesehen durch den geschäftsführenden Vorstand weitergeführt.

[www.tansey-miniatures.com](http://www.tansey-miniatures.com)



03. März bis 03. November

## SCHWARZE KUNST.

### Entdeckung einer Farbe im Werk von Eberhard Schlotter

Mit dem harten Licht Spaniens entdeckte Eberhard Schlotter auch die Qualitäten des Schattens und eroberte so die schwarze Farbe für seine Bildwelten. Die Varietäten von Schwarz dienten ihm nicht allein als malerische Provokation gegen die Farbenwelt, sondern halfen ihm, emotionale Extremzustände oder magische Zwischenreiche darzustellen. Motivisch stellte er Schwarz vor allem auch in der Grafik oft ins Zentrum der Aufmerksamkeit und lotete die Spielarten der Finsternis aus. Gemälde und Grafiken von Eberhard Schlotter ermuntern zum Nachdenken über Wirkung und Bedeutung der unbunten Farbe Schwarz.

So. 03.03., 11.30 Uhr

#### Ausstellungseröffnung

SCHWARZE KUNST. Entdeckung einer Farbe im Werk von Eberhard Schlotter

Einführungsvortrag mit der Kuratorin

*Eintritt frei*

#### Öffentliche Führungen:

So., 10.03., 11.30 Uhr

Do., 11.04. und 16.05., 15.00 Uhr



## Bis Mitte des Jahres

### Miniaturen aus der Zeit des Barock in der Sammlung Tansley

Im Mittelpunkt der aktuellen Sonderausstellung – bereits der sechsten Epochenausstellung aus der Sammlung Tansley – steht die wenig bekannte, aber besonders glanzvolle Barockminiatur. Sie wird hier anhand von 120 ausgewählten Werken vorgestellt. Mit dem begleitenden zweisprachigen Katalog wird der Miniatur dieser Epoche erstmals auch eine eigene Publikation gewidmet.

Die Objekte illustrieren die Frühzeit der europäischen Miniaturmalerei vom ausgehenden 16. Jahrhundert bis in das dritte Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts. Zu sehen sind Werke aus der ersten Blütezeit in England, von wo aus sich diese Porträtkunst über Frankreich, wo der Hof Ludwigs XIV. stilbildend wirkte, in ganz Europa ausbreitete. Nach der Aufhebung des Edikts von Nantes und der Flucht vieler in der Uhrenindustrie spezialisierter Handwerker aus Frankreich blühte die Miniaturmalerei auch in Genf auf, hier in erster Linie in der Technik des Emails, die durch einige herausragende Objekte vertreten ist.

Dargestellt sind in erster Linie Herrscher sowie Angehörige des Adels. Die meisten Miniaturen der Barockzeit wurden in Wasserfarben auf feines Pergament, sogenanntes Velin, gemalt, einer aus der Buchmalerei übernommenen Technik. Erst im Verlaufe des 18. Jahrhunderts wurde das Elfenbein als Malgrund geläufig.

Der dazu im Verlag Hirmer erscheinende, zweisprachig – Deutsch und Englisch – angelegte, umfassende Katalogband mit internationalen Fachbeiträgen ist wegweisend, da eine wissenschaftliche Darstellung dieser Epoche für die Miniaturmalerei bisher ausstand. Die Werke können in originalgroßen Farbabbildungen und vielen vergrößerten Details miteinander verglichen werden. Buch und Ausstellung ermöglichen einen umfassenden Einblick in die Kunst der Miniaturmalerei dieser prachtvollen Epoche.



## Kommt ins Museum! Museum erleben mit Kopf, Herz und Hand

### Bildung und Vermittlung in der museumspädagogischen Werkstatt

Ob Familien, Groß oder Klein, Alt oder Jung, allein oder in der Gruppe, für jeden gibt es im Bomann-Museum etwas zu entdecken und zu erkunden.

Auch für Kindergärten, Schulklassen und sonstige Bildungseinrichtungen halten wir, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse und mit Blick auf die Bildungs- und Lehrpläne, passende Vermittlungsangebote bereit.

Das abwechslungsreiche Programm orientiert sich an den Dauer- und Sonderausstellungen des Museums. Das handlungsorientierte Lernen, aber auch der Spaß, das Spiel und die Kreativität stehen hierbei im Vordergrund. Der Besuch im Museum bietet einen besonderen außerschulischen Lernort, bei dem während des Entdeckens, Ausprobierens und Experimentierens ganz nebenbei Wissen vermittelt und die eigenen Stärken gefördert werden. Der Werkstattraum, ausgestattet mit Werkzeugen und Materialien aller Art, bietet die Möglichkeit, mit Kopf, Herz und Hand ganz praktisch die zuvor gewonnen Eindrücke zu festigen und zu begreifen. Viel Spaß beim Stöbern in unserem aktuellen Programm.

*Weitere Informationen: Abteilung Bildung und Vermittlung,  
Elke Graßl, Tel. 05141/12 4507, [elke.grassl@celle.de](mailto:elke.grassl@celle.de) oder  
Adrian Schwinge, Tel., 05141/12 4506, [adrian.schwinge@celle.de](mailto:adrian.schwinge@celle.de)*



## Unsere Angebote für Kindergärten

### KUKITA

#### Nur gucken? Nicht anfassen? Nicht bei uns!

Von A wie Apfelmus bis Z wie Zählen bietet die museumspädagogische Abteilung des Bomann-Museums Kindergartenkindern spielerisch die Möglichkeit ein Museum kennenzulernen.

Angelehnt an den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung sollen die Dinge im Museum aktiv erforscht und entdeckt werden. Was ist eigentlich ein Museum? Und warum darf man die Sachen darin nur „mit den Augen anfassen“? Neugier und Forscherdrang der jüngsten Kinder sind ausdrücklich erwünscht und werden im „Erlebnisraum“ Museum kreativ unterstützt.

In Absprache werden die Rundgänge und das anschließende Werkstattangebot an aktuelle Kita-Themen angepasst.

*Anfragen an Elke Graßl, Tel. 05141/12 4507 [elke.grassl@celle.de](mailto:elke.grassl@celle.de)*

*Für Kinder ab 3 Jahren (maximal 20 Teilnehmer)*

*Dauer: 60–90 Minuten, Kosten: 40,00–60,00 EUR*

## Unsere Angebote für Schulen

### Das Bomann-Museum macht Schule

Die Angebote für Schulklassen finden in zwei unterschiedlichen Formaten statt. Zum einen bringen altersgerechte, interaktive und dialogische Führungen die Schülerinnen und Schüler mit den Themen des Museums in Kontakt. Zum anderen lassen sich die Führungen mit Kurzworkshops verbinden. Dort setzen sich die Schülerinnen und Schüler praktisch und selbstständig mit Themen auseinander und steigern so ihre Sach- und Kommunikationskompetenzen.

Ziel ist dabei, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, wichtige Grundbegriffe und Werte unseres Alltags – wie Familie, Geschlecht, Körper, Hygiene, Kleidung, Ernährung, Wohnen oder Arbeiten – durch deren Geschichtlichkeit als wandelbar zu begreifen und kritisch zu hinterfragen.

Die Vermittlungsangebote richten sich nach dem Kerncurriculum des Niedersächsischen Kultusministeriums sowie nach den Bildungsplänen der Schulen. Zusätzlich entwickeln unsere Museumspädagogen gerne gemeinsam mit Schulen und Lehrern längere, individuelle Projektangebote.

*Fragen sie gern nach unserer Broschüre für Schulen und Lehrer und lassen sie sich von uns per Email auf dem Laufenden halten.  
Anfragen an: [adrian.schwinge@celle.de](mailto:adrian.schwinge@celle.de) , Tel. 05141/124506  
Anmeldungen: 05141/12 4555 oder 12 4556*

### **Themen für KiGas und KiTas:**

- Bomanns Alte Kinderspiele (Soziales Lernen, Bewegung)
- Märchenhaftes Museum (Emotionale Entwicklung, Sprache/Sprechen)
- 4 Experimente für die 4 Elemente (Kognitive Fähigkeiten, Freude am Lernen)
- Wie kommt der Apfel ins Glas? (Lebenspraktische Kompetenzen, Natur und Lebenswelt)
- Mit allen Sinnen durchs Museum (Emotionale Entwicklung, Soziales Lernen, Sprache/Sprechen)
- ABC – wie schmecken Buchstaben? (Sprachentwicklung, lebenspraktische Kompetenzen)
- Wie kommt die Milch in die Kuh? (Natur und Lebenswelt, lebenspraktische Kompetenzen)
- Rasselband (e) gesucht! (Musik, Ästhetische Bildung)
- Daumenschälchen, leichtgemacht! – Töpfern (Bildnerisches Gestalten, Ästhetische Bildung)
- Schiff ahoi! Holzboote bauen (Natur- und Lebenswelt, Mathematisches Grundverständnis)
- Können Schafe fusseln? (Natur und Lebenswelt, Tiere, Ästhetische Bildung)
- Feuer und Wasser (Natur und Lebenswelt)
- 1,2,3 – Vom Messen und Zählen (Mathematisches Grundverständnis)

### **Themen für Grundschulen:**

- Bomanns kleine Hausmusik
- Bomanns alte Kinderspiele
- Die Schreib- und Druckwerkstatt
- Die Töpferwerkstatt
- Die Erfinderwerkstatt
- Die LEGO®-WeDo-Werkstatt
- Vom Korn zum Brot

- Yum-yum-Tour
- Feuer, Wasser, Erde, Luft – Vier Experimente
- Museum mit allen Sinnen
- Märchenhaftes Museum
- Wie kommt die Milch in die Kuh?
- Wie kommt der Apfel ins Glas?
- Können Schafe fusseln?

## Themen für weiterführende Schulen:

- Von Jägern und Sammlern – Ur- und Frühgeschichte in Celle
- Vom Jäger zum Bauern – Backen wie im Neolithikum
- Von Pfeilspitzen und Steinen – Forschen wie ein Archäologe
- Von Celler Bauern – Die Entwicklung der Landwirtschaft im Landkreis Celle
- Vom Bauernhaus zum Großbetrieb
- Vom Leben und Arbeiten in der Heide
- Vom selbstbewussten Herrn Jacob – Bürgerkultur in Celle
- Vom Schrubben und Parfümieren – Hygiene und Körperpflege im 19. Jahrhundert
- Von Kleidern und Leuten – Bedeutung bürgerlicher Kleidung im 19. Jahrhundert
- Von Kaufmännern, Dienstboten und Knechten – Zusammenleben in Bauernhaus und Stadtvilla
- Von kleinen Erwachsenen – Kindheit früher und heute
- Vom Markt der Ideen – Bürgertum und Erfindungen zur Zeit der industriellen Revolution
- Von Fabriken und dem 1. Mai – Arbeitswelten in Celle
- Von wegen schwaches Geschlecht! – Die Geschichte der Celler Frauen
- Von weit her! – Migration und Integration in Celle
- Von Frauen und Männern – Geschlechterrollen in der Geschichte



## Unsere Projekte:

### WANTED! Communauten erforschen ihre Stadt!

Geschichte(n) Erzähler und Erzählerinnen gesucht, die aktiv mithelfen unseren Celler Stadtkalender mit 365 Tagen Inhalt zu füllen! Ob Jung oder Alt, es gibt viel Spannendes zu erzählen: Bei diesem Projekt hat jeder die Möglichkeit dazu! Dabei soll unsere Stadt im Vordergrund stehen. Was ist mir besonders wichtig in meiner Stadt? Was interessiert mich an meiner Heimat? Die Communauten gehen auf Entdeckungstour durch ihre Stadt. Sie recherchieren wie Reporter im Internet, in der Bibliothek, im Archiv und im Museum und geben so gesammelte Informationen an andere weiter.

Entdecken, erforschen und erklären! Mitmachen und Stadtextperte werden! Alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen können bei diesem Projekt jederzeit kostenlos dabei sein. Es funktioniert wie ein Spiel: Suchen und Finden, begeistertes eigenes Entdecken und die Lust am Gestalten. Jeder Tag des Kalenders soll eine Geschichte bekommen.

Einige Beispiele gibt es bereits hier zu lesen:

[www.finde-deinen-tag.de](http://www.finde-deinen-tag.de)

*Neugierig geworden? Direkt anmelden unter [finde-deinen-tag.de](http://finde-deinen-tag.de) oder im Bomann-Museum Celle, Communauten-Ausweis erhalten, Reporterausrüstung ausleihen und loslegen!*

*Ein Projekt der Stiftung Niedersachsen in Kooperation mit dem Bomann-Museum Celle.*

*Informationen unter Tel. 05141/12 4507, [elke.grassl@celle.de](mailto:elke.grassl@celle.de)*

### MPW abgedreht!

#### Filmprojekt für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche drehen im Bomann-Museum kleine Kurzfilme über die Angebote der museumspädagogischen Werkstatt (MPW). Ihr wolltet schon immer einmal Drehbuchautor/-in, Darsteller/-in, Moderator/-in, Kameramann oder -frau oder Regisseur/-in sein? Dann meldet euch an! Die Filme werden nach Fertigstellung auf dem Youtube-Channel der MPW zu sehen sein.

*Teilnahme ab 10 Jahren. Anmeldung und Informationen: 05141/12 4507, [elke.grassl@celle.de](mailto:elke.grassl@celle.de) und 05141/12 4506, [adrian.schwinge@celle.de](mailto:adrian.schwinge@celle.de)*

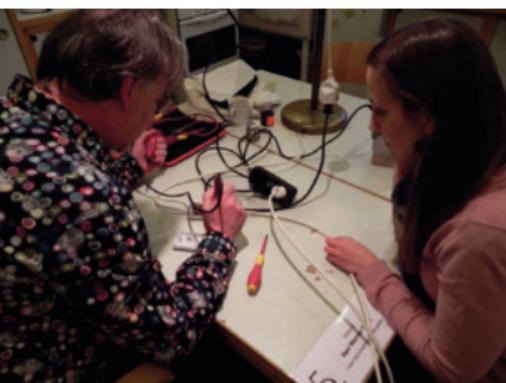
## Merkwürdiges Museum

Wer Freude daran hat, die Geheimnisse in einem Museum zu erkunden und sie der Welt in Form eines kleinen YouTube Films mitzuteilen, sollte sich bei uns melden. Gemeinsam gehen wir der Sache auf den Grund. Dieses Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Lust auf außergewöhnliche Einblicke haben. Kostproben gibt es auf unserem YouTube Kanal: „MusPäd BMC“

*Mehr in einem persönlichen Gespräch mit Elke Graßl oder Adrian Schwinge, Tel. 05141/12 4507 oder 12 4506, elke.grassl@celle.de; adrian.schwinge@celle.de*

## Reparieren im Repair-Café

In der museumspädagogischen Werkstatt hat eine gute Idee aus Holland bereits viele Anhänger gefunden. Seit nunmehr sechs Jahren sind schon einige Alltagsgegenstände vor der



Mülltonne gerettet worden. In erster Linie geht es um die Hilfe zur Selbsthilfe. Ehrenamtliche Allrounder helfen kostenlos (eine Spende ist herzlich willkommen) bei allen möglichen Reparaturen. Besucher und Besucherinnen des Repair Cafés bringen einen kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstand mit: Toaster, Lampe, Mixer,

Fahrrad, Spielzeug, Kleinmöbel, die kaputte Naht an Hose oder Rock... Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die Reparatur gemeinsam gelingt.

**Termine:** In jedem „geraden“ Monat am ersten Donnerstag von 14.00–17.00 Uhr: 07.02./04.04./06.06. und 01.08.

*In Kooperation mit der niederländischen Stiftung Repair Café: [www.repaircafe.de](http://www.repaircafe.de) Infos bei: Elke Graßl oder Adrian Schwinge, Tel. 05141/12 4507 oder 12 4506, elke.grassl@celle.de; adrian.schwinge@celle.de*

## Für Groß und Klein: HAPPY BIRTHDAY Geburtstage im Museum feiern!

Ein unvergessliches Fest an einem ganz besonderen Ort feiern! In der museumspädagogischen Werkstatt erleben große und kleine Besucher und Besucherinnen Spaß, Spiel und Spannung. Alles beginnt mit einem Rundgang oder einer Rallye durch das Museum zum ausgewählten Thema, bei dem der Wissensdurst gestillt wird. Mitgebrachte Speisen und Getränke dürfen mit dem Freundeskreis an der festlich gedeckten Tafel verputzt werden, um dann mit frischer Kraft auszuprobieren, zu basteln, zu spielen, zu werkeln und zu tüfteln und im Anschluss noch ein selbsthergestelltes (Kunst-) Werk mit nach Hause zu nehmen.

*Alter: 5–99 Jahre, Dauer: mindestens 120 Minuten, Verlängerung nach Absprache möglich. Kosten: 80,00 EUR, für Gruppen bis 12 Personen, Anmeldungen: Tel. 05141/12 4555 oder 12 4556*

### **Diese Themen warten darauf, entdeckt zu werden:**

Alte Kinderspiele – Töpfern, Daumenschälchen und Figuren – Steinzeit – Märchenhaftes Museum – Mit allen Sinnen – Die Klang- und Krachwerkstatt – Wie kommt die Milch in die Kuh? – Können Schafe fusseln? – Wie kommt der Apfel ins Glas? – Feuer&Wasser – Kartoffelpower – Erfinderwerkstatt – Lego® WeDo ausprobieren – Yum-Yum Tour, lecker lecker!

## Ferien-Workshop

### **Mars-Expedition mit LEGO-Mindstorms® Robotern – Spannender Ferien-Workshop rund um Technik**

Bei der „Weltraumexpedition“ zum Planeten Mars bestimmt Ihr den Weg und schafft die Voraussetzungen für eine glückliche Landung. Ihr könnt nach Euren eigenen Vorstellungen und Ideen einen Fahrroboter konstruieren und bauen. Der Roboter „fliegt“ dann auf einer riesigen Weltraumkarte zum Mars. Im Team lernt Ihr an den zwei Tagen spielerisch leicht das Programmieren von LEGO-Mindstorms® Robotern.

*Termin: 10.04. und 11.04., jeweils 09.00–16.00 Uhr  
Der Ferien-Workshop findet anlässlich der Sonderausstellung „Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen – Stein auf Stein aus der Sammlung Lange“ unter der Leitung von Herbert Schütze in der museumspädagogischen Werkstatt des Bomann-Museums Celle statt. Anmeldungen beim Bomann-Museum bis 29.03., elke.grassl@celle.de; Tel. 05141/12 4507*

## KUKI-Werkstatt – Kultur kinderleicht

Du möchtest allein oder mit deinen Freunden eine kreative Zeit verbringen? Dann komm ins Bomann-Museum zu KUKI – Kultur kinderleicht! Hier entstehen das ganze Jahr über alle 14 Tage samstags tolle Dinge, die im Anschluss an einen Rundgang durch das Museum und kreatives Werkeln in der museumspädagogischen Werkstatt mit nach Hause genommen werden dürfen.

### Themen und Termine (jeweils 11.00 Uhr):

- 26.01.: Futterstation für Vögel bauen.
- 09.02.: Die Klang- und Krachwerkstatt „Kronkorken Rasseln“
- 23.02.: SONDER KUKI: Lego® Comics (3 Stunden)
- 09.03.: Bau deinen eigenen Traumfänger!
- 23.03.: LEGO® WeDo
- 06.04.: Ein eigenes Notizbuch binden.
- 20.04.: Hasenkekse backen
- 04.05.: LEGO® Guckkästen
- 18.05.: Duftendes KUKI – Lavendelsäckchen und Creme
- 01.06.: LEGO® Star Wars™ Daumenkino
- 15.06.: Märchenhaftes Museum – Kronen basteln
- 29.06.: Die Schreib- und Druckwerkstatt

*Für alle KUKI-Termine ist eine verbindliche Anmeldung sowie eine rechtzeitige Absage bei Nichteinhalten des Termins erforderlich.*

*Tel. 05141/12 4555 oder 12 4556, Kosten pro Teilnehmer: 5,00 EUR*

## Werkstatt für Groß und Klein

Für alle, die Spaß am gemeinsamen Werkeln, aber weder das richtige Material noch ausreichenden Platz zu Hause haben, ist die Werkstatt für Groß und Klein wie geschaffen. Hier können sich Großeltern mit Enkeln oder Eltern mit Kindern zwei Stunden lang „kreativ austoben“, gemeinsam in Zweier- oder Dreier-Teams bauen und basteln und anschließend das so entstandene Werk mit nach Hause nehmen.

### Themen und Termine (jeweils 15.30 Uhr):

- 17.02.: Die Töpferwerkstatt
- 31.03.: LEGO® WeDo
- 28.04.: Gewächshäuser bauen

*Kosten: Zweier-Team 9,00 EUR, Dreier-Team 12,00 EUR, verbindliche Anmeldung unter Tel. 05141/12 4555 oder 12 4556. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.*

## Museumsverein für Volkskunde, Kunst- und Landesgeschichte in Celle e.V.

Der Museumsverein wurde 1892 von 53 engagierten Bürgern gegründet und hat heute über 500 Mitglieder. Er fördert Neuanschaffungen, Ausstellungen und Publikationen des Museums. Außerdem engagieren sich die Mitglieder des Vereins auf verschiedenste Weise ehrenamtlich im Museum.

Der Jahresbeitrag beträgt 50,00 EUR für Einzelpersonen und 75,00 EUR für Paare. Der Mitgliedsbeitrag und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Die Mitglieder haben freien Eintritt im Museum. Sie erhalten Ermäßigungen für Studienfahrten und Exkursionen und jährlich die Celler Chronik.

*Weitere Informationen und Hinweise auf Veranstaltungen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Museumsvereins in der Bibliothek des Museums, Kalandgasse 4, Tel. 05141/12 4512 (mittwochs 10.00–12.00 Uhr), per E-Mail: [info@museumsverein-celle.de](mailto:info@museumsverein-celle.de) oder im Internet: [www.museumsvereincelle.de](http://www.museumsvereincelle.de)*

## Exklusiv für Vereinsmitglieder Verein(t) im Museum

Auch in diesem Halbjahr gibt es wieder ein besonderes Angebot für Vereinsmitglieder. Lassen Sie sich überraschen! Sie erhalten eine persönliche Einladung.



## Kennen Sie Celle?

Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V., Außenstelle Celle – Kulturkreis Fachwerk

*Anmeldung für alle Termine in der Geschäftsstelle des Museumsvereins, Tel. 05141/12 4512 (Mi 10.00–12.00 Uhr oder AB) und [info@museumsvereincelle.de](mailto:info@museumsvereincelle.de).*

14.02., 14.00 Uhr

### **Pludra – ein Ort für postmortale Produkte**

Vor fast einem viertel Jahrhundert zog die Pludra GmbH von Frankfurt nach Celle. 45 Mitarbeiter sind hier mit der Herstellung, der Entwicklung und dem Vertrieb von Waren rund um unseren "letzten Weg" beschäftigt. Wir haben die ungewöhnliche Möglichkeit, Europas größtes Zentrum für Produktion und Vertrieb von Bestattungsbedarf zu besichtigen!

*Treffpunkt: Bruchkampweg 20, Altencelle.*

*Teilnehmerzahl: max. 25, Kosten: 3,00 EUR*

21.03., 16.30 Uhr

### **Die Evangelisch-reformierte Kirche („Hugenottenkirche“)**

Die im Jahr 1700 in der Westerceller Vorstadt errichtete Evangelisch-reformierte Kirche ist der einzige erhaltene hugenottische „temple“ im Nordwestdeutschland. Das Fachwerkgebäude wurde in Anlehnung an französische Vorbilder als Querkirche erbaut. Typisch sind das Fehlen jeglicher Bilder, die zentrierte Kanzel, der Abendmahlstisch sowie die Tafel mit dem französischsprachigen Text der Zehn Gebote. Seit über 300 Jahren versammeln sich die evangelisch-reformierten Christen Celles in diesem Gotteshaus. Das Kirchengebäude mit seinen historischen Nebengebäuden, die Bibliothek, das Abendmahlsgerät sowie Geschichte und Gegenwart der Gemeinde werden vorgestellt.

*Treffpunkt: Hannoversche Straße 59–61 (Kirchhof).*

*Teilnehmerzahl: max. 30, Kosten: 3,00 EUR*

03.04., 18.00 Uhr

### **Vortrag: Die Ornamente des Hoppener Hauses in Celle und deren ikonographische Deutung**

(Andreas Behrens)

Die Häuser der Planetengötter in Braunschweig, Goslar und Celle werden hinsichtlich ihrer Ähnlichkeit in der Fachliteratur meist zusammen vorgestellt. Wo aber befinden sich die sieben Planetengötter auf dem Schnitzwerk des Hoppener Hauses und was für eine Bedeutung kommt den antiken Gottheiten zu? Ein



christlich-naturhistorisches Weltbild prägte das Glaubensbild vieler Menschen zur Renaissancezeit. Während der Einführung der Reformation im Fürstentum Lüneburg war der Glaube an die Säfte- und Temperamentenlehre weit verbreitet, vor allem innerhalb einer weit vernetzten, handelnden Kaufmannschaft.

Anhand von umfangreichen Bildmaterialien werden „alle“ Ornamente am Hoppener Haus gedeutet und erläutert.

### **Führung vor Ort – Das Hoppener Haus in der Poststraße 8 in Celle**

05.04., 17.00 Uhr

07.04., 11.15 Uhr

*Zum Vortrag liegt eine Broschüre über die Ornamente des Hoppener Hauses vor. Kosten für Vortrag / Führungen: jeweils 3,00 EUR*

07.06., 17.00 Uhr

### **Was wird aus der ehemaligen Weinhandlung Bornhöft?**

Das Gebäude Zöllnerstraße 29 mit der ehemaligen Weinhandlung Bornhöft wurde 2018 verkauft und die Plan-Bau-Celle will hier ein gastronomisches Konzept entwickeln. Die Weinhandlung bestand seit 1828, wurde von Richard Bornhöft 1889 erworben und blieb über drei Generationen im Besitz der Familie. Bei der Führung durch die Räumlichkeiten soll ein tragfähiges Konzept vorgestellt werden.

*Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben*

*Teilnehmerzahl: max. 25, Kosten: 3,00 EUR, Anmeldung bis 29.05.*



Innenhof der Weinhandlung Bornhöft, 1911

## Kulturreise

### Lettland & Litauen:

#### Geschichte und Gegenwart der beiden baltischen Staaten

Die Kulturreise des Museumsvereins Celle und der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Celle führt vom 5. bis 14. Juli in die baltischen Länder Lettland und Litauen. Mit dem Bus geht es nach Kaunas (1 Übernachtung), Riga (3 Übernachtungen) und Vilnius (3 Übernachtungen) – zudem ist in Polen eine Übernachtung auf der Hinfahrt in Warschau und eine auf der Rückfahrt in Lodz geplant.

*Voraussichtlicher Reisepreis ist ca. 1.400,00 EUR pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension. Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei Sabine Maehnert an und reservieren Sie sich einen Platz –Mail: [c-s.maehnert@t-online.de](mailto:c-s.maehnert@t-online.de), Telefon: 05141/55272.*



Die mächtige Wasserburg Trakai ist ein Wahrzeichen Litauens

## Das Residenzmuseum im Celler Schloss

In einem der schönsten Welfenschlösser macht das Residenzmuseum Hofgeschichte und -geschichten lebendig: Fast drei Jahrhunderte lang war Celle ständige Residenz der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg und damit Regierungssitz des bedeutendsten welfischen Fürstentums.

Spannende Inszenierungen und eine moderne Ausstellungspräsentation lassen den Besucher in den historischen Schlossräumen die Geschichte des Schlosses und seiner Bewohner nachvollziehen – von der mittelalterlichen Burg bis zum Sommersitz der hannoverschen Könige im 19. Jahrhundert.



Die barocken Staatsgemächer des letzten Celler Herzogs

Georg Wilhelm und seiner Gemahlin Eléonore d'Olbreuse bilden mit ihren prächtigen Stuckaturen einen Glanzpunkt im Schloss. Herrliche Gemälde und wertvolles Mobiliar setzen die Räume wirkungsvoll in Szene. Auch ein mittelalterlicher Festsaal erwacht durch eine moderne Präsentation wieder zum Leben. Die vollständig erhaltene Schlosskapelle mit ihrer frühprotestantischen Ausstattung ist ein beeindruckendes Zeugnis der Renaissancekunst Norddeutschlands.

## Öffentliche Schlossführungen

### November bis März

Dienstag – Freitag 12.00 und 14.00 Uhr

Samstag u. Sonntag 12.00, 13.00 und 14.00 Uhr

### April bis Oktober + 1.–3. Adventswochenende

Dienstag – Freitag, Sonntag 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

Samstag stündl. 11.00–15.00 Uhr

*Kosten: 9,00 EUR pro Person, erm. 7,00 EUR, Familien 18,00 EUR*

*Informationen: Tel.: 05141/9090850 (Di bis So 11.00–16.00 Uhr)*

*E-Mail: counter.schloss@celle-tourismus.de.*

*Preise unter Vorbehalt.*

**Sonderführungen** finden Sie im Veranstaltungskalender unter [www.celle-tourismus.de](http://www.celle-tourismus.de).

## Das Kupfer der Könige

Das im Dezember 2017 auf einer Auktion erworbene historische Kupfergeschirr ergänzt künftig in der Schlossküche das bereits vorhandene Inventar. Dank der bedeutenden Unterstützung der Hamburger Friederike und Werner Jahn Stiftung fanden insgesamt 42 Teile historischen Kupfergeschirrs zurück nach Celle. Es gehörte einst in die historische Schlossküche, wie sie zur Zeit der beiden letzten hannoverschen Könige Ernst August und Georg V. genutzt wurde. Zu den Stücken gehören diverse Kasserollen, Pasteten- und Puddingformen, Pfannen sowie zwei große Fischbräter. Durch ihre Markung „S.C.“ für Schloss Celle sind sie eindeutig zuzuordnen. Damit kehrte nach 150 Jahren authentisches Inventar in die Celler Schlossküche zurück.



*Die Schlossküche kann nur im Rahmen einer Schlossführung besichtigt werden.*

## Neu: Wiedereröffnung der Schlosskapellen- ausstellung

Nach gut einem Jahr ist die Sonderausstellung „Zwischen Macht und Frömmigkeit – Erleben Sie die Celler Schlosskapelle in 3D“ wieder zu sehen. Im Kapellenturm, zwei Etagen über dem eigentlichen Kirchenraum, erwecken großformatige Foto-Leuchtkästen und beeindruckende 3D-Präsentationen die Schlosskapelle zum Leben. Die Celler Schlosskapelle gilt als eines der schönsten Zeugnisse norddeutscher Renaissancekunst und einziger nahezu unverändert erhaltener Kirchenraum Deutschlands aus frühprotestantischer Zeit. Aus konservatorischen Gründen kann das Original nur durch eine Glaswand hindurch und im Rahmen einer Schlossführung besichtigt werden.



*Bitte beachten Sie:*

*Der Zugang zur Ausstellung ist nicht barrierefrei!*

**klein & fein****Barocke Lyrik in den Staatsgemächern  
des Celler Schlosses**

Mit seinem 1624 erschienenen „Buch von der Deutschen Poeterey“ belebte Martin Opitz Formen- und Themenvielfalt der deutschen Sprache, der Kultur und des Literaturbetriebes. Vor allem aber regte er ein neues, fruchtbares lyrisches Schaffen an. Der Germanist und Philosoph Dietmar Herbst will die Lust und Freude an der Lyrik der Barockzeit – der Zeit des Dreißigjährigen Krieges – mit seinem Publikum teilen. Daraus entstand die Idee einer neuen Veranstaltungsreihe „klein & fein – Barocke Lyrik in den Staatsgemächern des Celler Schlosses“.

14.02., 19.30 Uhr

Ein Abend zur Liebeslyrik

Anbetung, Flirtschule und frivole Salonpoesie  
(Dietmar Herbst, Germanist und Philosoph)

*Ort: Celler Schloss, Barocke Staatsgemächer I,*

*Kosten: 5,00 EUR*

*Die Teilnehmerzahl in den barocken Räumen ist auf  
30 Personen beschränkt. Kartenvorverkauf an der Kasse  
des Bomann-Museums oder unter 05141/12 4540. Die  
Einnahmen kommen dem Museumsverein Celle e.V. zugute.*

*Weitere Veranstaltungen sind für 2019 geplant.*

*Bitte informieren Sie sich unter [www.residenzmuseum.de](http://www.residenzmuseum.de)*



## Zwischen Mittag und Kaffee

### Öffentliche Kostüm- und Themenführungen im Celler Schloss

In dieser Reihe bietet die Celle Tourismus und Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit den Schlossführerinnen der Gästeführer-Gilde Celle Kostüm- und Themenführungen an. Von November bis Ende April werden die Gäste des Residenz-museums im Celler Schloss jeden Samstag um 14.30 Uhr zu unterschiedlichen Themen auf unterhaltsame Weise in längst vergangene Zeiten entführt.

Während dieser Rundgänge erfahren Sie charmant verpackt und unterhaltsam dargebracht vieles über die Geschichte der Celler Herzöge, über Klatsch und Tratsch, über höfische Sitten und Zeremonien, Ess- und Trinkgewohnheiten und familiäre Verquickungen mit anderen europäischen Fürsten-häusern.

*Kosten: 10,00 EUR pro Person, erm. 5,00 EUR / Dauer ca. 1 Std.  
Informationen: Tel. 05141/9090850 (Di bis So 11.00–16.00 Uhr)  
oder [www.celle-fuehrungen.de](http://www.celle-fuehrungen.de). Die Anmeldung wird empfohlen.  
Alle Termine und Preise unter Vorbehalt.*

**05.01., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Königliche Seitensprünge  
(Harit Hornbostel)

**12.01., 14.30 Uhr**

Themenführung: Sagen und Legenden rund um die Celler Herzöge (Karin Sohnemann)

**19.01., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Amüsanter & Pikantes  
(Inge Reuter & Gudrun Peters)

**26.01., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Auf Spurensuche mit Kammerfrau Juliette  
(Kornelia Quaritsch)

**02.02., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Plauderstunde mit Madame Lucie  
(Heike Bloom)

**09.02., 14.30 Uhr**

Themenführung: Frauenschicksale im Celler Schloss  
(Ulrike Eggers)

**23.02., 14.30 Uhr**

Themenführung: Sophie Dorothea (Ingrid Veits)

**02.03., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Amüsanter & Pikantes  
(Inge Reuter & Gudrun Peters)

09.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Lady Chitchat – my home is my castle  
(Anke Maecker)

16.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Plauderstunde mit Madame Lucie  
(Heike Bloom)

23.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Auf Spurensuche mit der Kammerfrau  
Juliette (Kornelia Quaritsch)

30.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Lady Chitchat – my home is my castle  
(Anke Maecker)

06.04., 14.30 Uhr

Themenführung: Sitten und Gebräuche in der Barockzeit  
(Ulrike Eggers)

13.04., 14.30 Uhr

Themenführung: Stuckdecken: Weiße Schönheiten im Celler  
Schloss

(Irina Gankema)

20.04., 14.30 Uhr

Kostümführung: Plauderstunde  
mit Madame Lucie (Heike Bloom)

27.04., 14.30 Uhr

Kostümführung: Rendezvous am  
Celler Hofe (Kornelia Quaritsch &  
Irina Gankema)



© CTM GmbH

## Sonderführung zum Valentinstag

16.02., 14.30 Uhr

Kostümführung: Le Tour d'Amour  
(Irina Gankema & Sabine Rahn)

## Öffentliche Kinder- und Familienführungen

03.02., 14.30 Uhr

Kostümführung: Einst Ritterburg, dann Schloss  
(Heike Bloom)

03.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Von Burgen, Rittern und Gespenstern  
(Kornelia Quaritsch)

21.04., 14.30 Uhr

Kostümführung: Barock Baröckchen  
(Anke Maecker)

## Sehen. Staunen. Begreifen

Anschaulich und mit allen Sinnen Geschichte verstehen lernen – das ist der bewährte Ansatz unseres museumspädagogischen Programms. Als außerschulischer Lernort bietet das Residenzmuseum die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen verschiedenste geschichtliche und kunstgeschichtliche Themen altersstufengerecht zu vermitteln.

## Führungsangebote für Kinder und Jugendliche

*Weiterführende Informationen unter [www.residenzmuseum.de](http://www.residenzmuseum.de) oder unter Tel. 05141/9090850 (Di–So 11.00–16.00 Uhr)*

### Kindergartengruppen und Schulklassen

*KiGa und Jahrgangsstufen 1–6:*

- Besuch im Schloss (Kindergarten/1. Schuljahr)
- Empfang beim Herzog (1. bis 6. Schuljahr)
- Ahorn, Buche, Götterbaum – Die Natur im Celler Schlosspark entdecken (KiGa und GS)

*ab Jahrgangsstufe 7:*

- Der Celler Hof im Spiegel seiner Zeit
- Très chic. Kleidung, Mode und Zeremoniell
- Malerei, Silber, Stuck – Kunst im Celler Schloss

### Kostümführungen

*(ein Angebot der Celle Tourismus und Marketing GmbH und der Gästeführer-Gilde Celle, für alle Altersklassen)*

- Madame Lucie erzählt den Kindern vom Schloss
- Von Burgen, Rittern und Gespenstern
- Barock – Baröckchen
- Zeitreise im Celler Schloss
- Mit Kammerfrau Juliette durch das Schloss stöbern

*Die Angebote können auch von Schulklassen oder Kindergärten sowie für Geburtstagsfeiern gebucht werden.*



## Die Kinderstationen im Residenzmuseum

Für den individuellen Museumsbesuch bietet das Residenzmuseum einen eigenen Rundgang für seine kleinen Besucher. Eltern und Großeltern können sich gemeinsam mit ihren Kindern oder Enkeln auf die Entdeckungsreise „Schlau durchs Schloss“ machen. Einzigartige „Schlossmöbel“ laden die Kinder dazu ein, die Themen des Residenzmuseums spielerisch zu entdecken. Es gibt nicht nur viel zu sehen, zu hören und zu riechen – auch Ausprobieren ist erlaubt und erwünscht!



## Museumsrallye für Kinder

Zu folgenden Themen werden Rallyebögen kostenlos an der Museumskasse ausgegeben:



### „Schlau durchs Schloss. Die Herren des Hauses erwarten dich...“

(Kinder von 8 bis 12 Jahre)

Auf eigene Faust geht's kreuz und quer durchs Museum: In einem spaßigen Quiz werden der Hausherr Herzog Georg Wilhelm und seine Verwandtschaft aus Hannover vorgestellt. Hierbei erfährt man, wie die Welfen einst Könige von England werden konnten.



### „Schlau durchs Schloss. Die Damen des Hauses erwarten dich...“

(Kinder ab 6 Jahre)

In diesem Quiz sind die Mädchen und ihr Wissen gefragt. Wer regierte neben dem Herzog im Celler Schloss und warum mussten sogar zwei Damen in die Verbannung? Hier können die jungen Besucherinnen mehr über das aufregende Leben der Damen am Celler Hof erfahren.

## Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

### Das erste 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt

Als das erste 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt bietet das Kunstmuseum Celle am Tag und bei Nacht Begegnungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst aus der Sammlung Robert Simon.

24-Stunden-Kunstmuseum heißt, dass es rund um die Uhr etwas zu entdecken gibt: Tagsüber werden Malerei, Grafik, Skulptur und Objektkunst gezeigt. Nachts ist das Museum geschlossen und einen weiteren Besuch wert. An und hinter der gläsernen Fassade übernimmt internationale Lichtkunst die Regie und lässt das Haus nach außen strahlen.

Einer der großen Glanzpunkte ist der von ZERO-Künstler Otto Piene speziell für Celle gestaltete „Lichtraum“. Weitere Lichtkunst-Highlights im Innen- und Außenbereich schufen unter anderem Brigitte Kowanz, Klaus Geldmacher, Francesco Mariotti, Vollrad Kutscher, Leonardo Mosso und Jan van Munster. Darüber hinaus sind in der Sammlung prominent vertreten: Timm Ulrichs, Dieter Krieg, Ben Willikens und Peter Basseler. Das Haus besitzt außerdem eine umfangreiche Kollektion an Multiples von Joseph Beuys.

Über die Grenzen künstlerischer Disziplinen hinweg wird die Sammlung durch ein kontrastreiches Programm aus Sonderausstellungen, Kunstaktionen, Künstlergesprächen, Lesungen und Workshops ergänzt.





**Bis 17. März**

## **LIGHT BOX**

**18 aktuelle Positionen**

Der Leuchtkasten ist aus der Kunst nicht mehr wegzu-denken: Seit den 80er Jahren ist er fester Bestandteil der Gegenwartskunst. Die

Ausstellung „Light Box“ versammelt 18 Positionen national und international renommierter Künstlerinnen und Künstler, die mit diesem Medium arbeiten. Beteiligt sind u.a. Alfredo Jaar, Christine Schulz, Stephan Huber, Kota Ezawa, Annika Hippler, Tim Berresheim, Mischa Kuball, Sebastian Hempel, Hans Kotter, Daniel Pflumm und molitor&kuzmin.

Fotografisch, installativ, malerisch, skulptural – die Light Box mändert zwischen den künstlerischen Genres. Das im und vom Kasten ausstrahlende Licht wirkt auf den Umgebungsraum und füllt ihn mit einem betörenden Schein. Die Strahlkraft und Präsenz des Mediums vereint die verschiedenen Positionen. Sie ziehen die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann.

Die Ausstellung bringt zwei prägnante Orte in Dialog und Verbindung: das Kunstmuseum Celle und die Stadtkirche St. Marien. In der Stadtkirche sind zwei künstlerische Positionen zu sehen. Die übrigen Positionen werden im Kunstmuseum gezeigt.

### **Öffentliche Führungen durch beide Ausstellungsorte**

#### **Sonntagsführungen**

Beginn 11.30 Uhr

13.01. | 17.02. | 17.03.

#### **Dämmerführungen**

am langen Mittwoch, Beginn 18.00 Uhr

30.01. | 27.02.

*Die öffentlichen Führungen sind kostenlos.*

*Museumseintritt: 8,00 EUR. Am langen Mittwoch ist der Eintritt ab 17.00 Uhr frei. Treffpunkt ist das Foyer des Kunstmuseums.*

## Begleitprogramm LIGHT BOX

### Mit Klang von Licht zu Licht

27.02., 19.30 Uhr, Beginn im Kunstmuseum

Wandelkonzert von Lenka Zupkova, Musikerin

*Eintritt frei*

### Drei Blicke auf die Lichtkunst

06.03., 18.00 Uhr, Beginn in der Stadtkirche

Kurzvorträge von N.N. / Mona Hesse / Paul Schwer

Andacht im Rahmen des Aschermittwochs der Künstler

*Eintritt frei*

## Führungen / Vorträge buchen

Wir empfangen Sie und Ihre Gruppe im Kunstmuseum und begleiten Sie beim Erkunden und Entdecken. Thema und Schwerpunkt gestalten wir nach Ihren Wünschen. Abendführungen, Vorträge und Arrangements zu besonderen Gelegenheiten ermöglichen wir gerne.

*Infos und Buchung unter*

*Tel. 05141/12 4521*



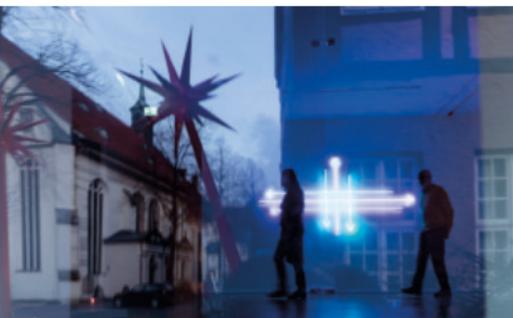
## Museum am Mittag

06.02., 13.00 Uhr

Nicht-Ort im Licht. Leuchtkästen von Peter Basseler

06.03., 13.00 Uhr

Raum-Zeit-Licht. Zur Installation von Christine Schulz



*10-Minuten-Kurzvortrag  
+ Suppe, Treffpunkt ist im  
Foyer des Kunstmuseums,  
Kosten: 7,50 EUR*

## Highlights aus der Sammlung Robert Simon

### Peter Basseler



Peter Basseler baut kleine Welten in Kisten und Kästen. Mit pittoresken Ideal-Landschaften, wie zum Beispiel Modelleisenbahner sie so lieben, sind diese Welten allerdings nur schwer in Einklang zu bringen. Hier ist nichts einfach nur hübsch, sauber oder gar

niedlich. Ganz im Gegenteil: Die Szenen in Basselers Schaukästen wirken eher staubig und schaurig. Was Schicksal und Witterung an Widrigkeiten aufzuweisen haben, hier findet es sich in den verschiedensten Fassetten. Bevölkert werden die bühnenartigen Gebilde von mehr oder weniger sinistren, aber immer auch irgendwie liebenswerten Gestalten, die in schummrigen Kellern, feuchten Höhlen, vergilbten Kneipen, vollgeramschten Lagerräumen oder an schmutzigen Straßenecken mit rätselhaften Aktivitäten und Nicht-Aktivitäten beschäftigt sind. Oft ergänzt Basseler diese Szenen mit einem kurzen, scheinbar nüchternen Kommentar.

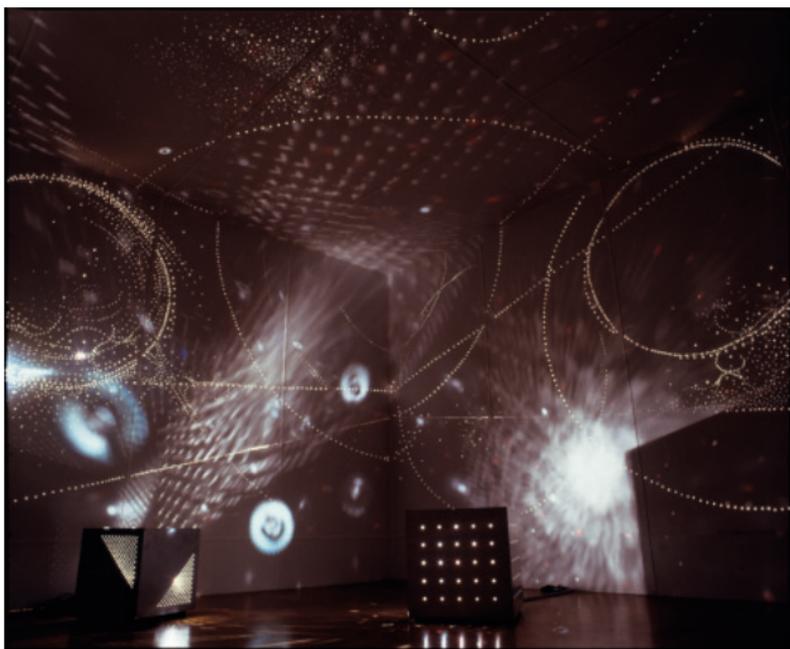
### Dieter Krieg

Seine Malerei sprengt Grenzen: Dieter Krieg irritiert und definiert Elemente der Sprache, Gegenstände und organische Formen. Seine Bilder entstehen nicht auf der Staffelei. Weder die Größe der Leinwand, noch die Materialien, mit denen er arbeitet, lassen dies zu. Bei ihm liegen die Malgründe auf dem Boden. Er schüttet, malt und sprüht nicht, indem er um die Leinwand herumgeht, nein, seine extremen Formate zwingen den Akteur, direkt auf der Leinwand zu agieren. Seine Bilder tragen seine Fußabdrücke. So entstehen – insbesondere wenn er Acryl einsetzt – nahezu Reliefs mit malerischen Mitteln.



## Otto Piene

Als Künstler lässt Otto Piene Lichter tanzen und Blumen in den Himmel steigen. Mit visionärer Kraft und großem Durchhaltevermögen widmet er sich seit Ende der 50er Jahre der Umsetzung von hochfliegenden Ideen. „Mein höherer Traum betrifft die Projektion des Lichts in den großen Nachthimmel, das Ertasten des Universums, so wie es sich dem Licht bietet, unberührt, ohne Hindernisse – der Luftraum ist der einzige, der dem Menschen fast unbegrenzte Freiheit bietet.“ Mit diesen Worten beschrieb Piene 1961 seine künstlerischen Pläne. Zu dieser Zeit konnte seiner Utopie einstweilen nur auf symbolischer Ebene Form annehmen. Die künstlerischen Instrumente, die er zur Herstellung seiner Gemälde und Leuchtobjekte einsetzte, waren Licht und Feuer, Farbe und Raster. Der im Jahr 2001 speziell für Celle geschaffene Lichtraum ist eine von insgesamt nur vier fest installierten Lichträumen in deutschen Museen.



## Unsere Eintrittskarte

Kommen, Wiederkommen, Weitergeben! Das alles ist möglich mit unserer Eintrittskarte. Sie zahlen einmal (Einzelbesucher 8,00 EUR / ermäßigt 5,00 EUR) und dürfen vier Wochen lang so oft kommen, wie Sie Lust haben. Gruppen ab fünf Personen erhalten ebenfalls den ermäßigten Eintritt. Die Karte berechtigt auch zum Besuch des Bomann-Museums.

Sie haben schon alles gesehen? Dann geben Sie die Karte gern weiter!

**Wussten Sie es schon:** Alle Menschen bis 18 Jahre erhalten im Kunstmuseum freien Eintritt. Und jeden Samstag ab 13.00 Uhr gilt freier Eintritt für alle.

## Der lange Mittwoch Abendöffnung im Kunstmuseum

Das Haus ist durchgehend bis 20.00 Uhr geöffnet jeden letzten Mittwoch im Monat  
30.01. | 27.02. | 27.03. | 29.05. | 26.06.

*Eintritt frei ab 17.00 Uhr*

## Öffentliche Führungen im Kunstmuseum

Sonntag, 11.30 Uhr

13.01. | 17.02. | 17.03. | 28.04. | 19.05 | 30.06.

Unterhaltsam, informativ und immer neue Schwerpunkte: Aktuelle Informationen zu Führungen und Veranstaltungen finden Sie in der Tagespresse oder unter [www.kunst.celle.de](http://www.kunst.celle.de)

*Die öffentlichen Führungen sind kostenlos.*

*Museumseintritt: 8,00 EUR.*

*Treffpunkt ist das Foyer des Kunstmuseums.*



## Museum am Mittag

Die erfrischend andere Mittagspause: Erst ein anregender Kurzvortrag, dann ein Löffel Leckeres in netter Gesellschaft. Die Veranstaltung findet immer am ersten Mittwoch des Monats statt und beginnt pausenpünktlich um 13 Uhr.

*Dauer: 30 Minuten. Treffpunkt ist im Foyer des Kunstmuseums.  
Eintritt inkl. Imbiss und Getränk: 7,50 EUR p. P.*

### Termine:

06.02., 13.00 Uhr

Nicht-Ort im Licht. Leuchtkästen von Peter Basseler

06.03., 13.00 Uhr

Raum-Zeit-Licht. Zur Installation von Christine Schulz

03.04., 13.00 Uhr

Leuchtender Aufschneider. Laserkunst von Stephan Reusse

05.06., 13.00 Uhr

Zwischen Keilen. Wie Spannung auf die Leinwand kommt

## Junges Gemüse

Kunstworkshop für junge Künstlerinnen und Künstler von 6 bis 12 Jahren: Nach einer spannenden Erlebnisreise durch das Kunstmuseum wird munter drauflos experimentiert und gestaltet. Psst: eine gute Gelegenheit für Eltern, in Ruhe ihre Einkäufe zu erledigen.

*Kosten: 5,00 EUR.*

*Anmeldung und Buchung unter Tel. 05141/12 4521.*

*Weitere Informationen finden Sie unter [www.kunst.celle.de](http://www.kunst.celle.de)*

### Termine:

26.01., 11.00–12.30 Uhr

Lichtkunst im Rahmen. Transparenz und Farbe

09.02., 11.00–12.30 Uhr

Handgestempelt. Wenn Finger Füße kriegen...

16.03., 11.00–12.30 Uhr

Kritzeln mit Witz. Bleistift-Zauberei

06.04., 11.00–12.30 Uhr

Wilde Hasen. Oster-Knetothek

18.05., 11.00–12.30 Uhr

Malen ohne Zahlen. Mit Pinsel und Farbe

29.06., 11.00–12.30 Uhr

Lichtspiel. Sommersonne einfangen

## Buchstabenzauberer Ein Kunst-Workshop für ABC-Fans

Vorschulkinder und Erstklässler machen sich mit uns auf eine magische Entdeckungstour rund um das ABC. Im ganzen Kunstmuseum verstecken sich Buchstaben: in Bildern und Installationen, an Fenstern und Wänden, auf Treppen, hinter Türen und sogar im Fahrstuhl. Die Buchstaben-Zauberer spüren sie auf und sammeln sie. Wenn der magische Beutel voll ist, üben sie bunte und schwungvolle Buchstaben-Zauberstücke: Die Zauberschüler verwandeln sich selbst in ein A, B oder C. Sie hexen sich ein O hinter die Ohren oder ein H in die Haare, bis der Buchstabenzauber vom Kopf bis zu den Füßen reicht.

*Der Kunst-Workshop macht Kinder zwischen 4 und 7 Jahren durch kreative Seh-, Schwung- und Körperspiele mit Buchstaben vertraut. Für Kindergartengruppen, Schulklassen und Sprachlernklassen.*



## Augen-Akrobaten Kunst verdrehen – Blicke verstehen

Wir gehen rückwärts durch das Museum, betrachten Bilder mit geschlossenen Augen und begegnen der Kunst kopfüber. Das klingt verrückt? Stimmt, aber Kunst wird umso spannender, je häufiger wir den Blickwinkel ändern.

In diesem Workshop setzen wir uns in Bewegung und verlassen gewohnte Seh- und Denkpfade. Mal liefern uns Kunstwerke eine überraschende Augen-Erfrischung, mal verwenden wir raffinierte Hilfsmittel, mal arbeiten wir mit ganzem Körpereinsatz. Wir verdrehen unsere Wahrnehmung, färben unseren Blick und erkunden Kunst auf verblüffend neue Weise. Dann bauen wir eigene „Guck-Apparate“, untersuchen unsere Entdeckungen genauer und überlegen: Können Blicke stolpern? Was hat Phantasie mit Sehen zu tun? Wieviel Wahrheit steckt in der Wahrnehmung?

*Der Kunst-Workshop fördert die individuelle Wahrnehmung und schärft den Blick für Licht-, Farb- und Form-Phänomene. Für Kindergartengruppen, Schulklassen und Sprachlernklassen.*

## Welten-Bastler

erleben erzählen erfinden

Wir kriechen mit den Augen in die Mini-Welten von Peter Basseler und erleben merkwürdige Geschichten: Schlamm-polizisten werden frisch gestrichen, Wespen schlummern in eiskalten Höhlen und Krokodile nehmen ein Bad im Farbtopf. Die puppenstubengroßen Schaukästen lassen uns Schmunzeln und Staunen: Geht hier wirklich alles mit rechten Dingen zu? Wir wollen es genau wissen und schlüpfen in die Rolle von Kunst-Detektiven: Versteckte Kleinigkeiten und merkwürdige Überraschungen führen uns auf irre Spuren und bringen unsere Fantasie auf Fahrt. In der Kunst-Werkstatt erfinden wir dann eine eigene verrückte Welt. Wir kneten, schnipseln und schneiden ein durchsichtiges Zuhause für unsere Ideen, Geheimnisse und Spinnereien.

*Der Kunst-Workshop fördert das selbstständige Entdecken, Beschreiben und Kombinieren. Er regt an zum mutigen und schöpferischen Weiterdenken. Für Kinder aller Altersstufen.*

*Die Workshops dauern 90 Minuten.*

*Kosten: 40,00 EUR (max. 14 Teilnehmer) / 60,00 EUR (max. 30 Teilnehmer).*

*Infos und Buchung unter Tel. 05141/12 4521*



## Freundes- und Förderkreis

Begeisterung – Entdeckerfreude – frische Ideen: Dafür steht das Kunstmuseum Celle. In Zeiten knapper öffentlicher Mittel lebt Kultur vom Engagement der Menschen, die sie schätzen und nutzen. Das Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon stützt sich wesentlich auf die private Initiative begeisterter Freundinnen und Freunde von Kunst und Kultur. Sie unterstützen das Haus mit ihren Spenden und sorgen dafür, dass aus guten Ideen Wirklichkeit wird.

Diese Mittel ermöglichen uns, außergewöhnliche Projekte und Anschaffungen umzusetzen und die überregionale Strahlkraft des Hauses auszubauen: zum Beispiel durch die gezielte Erweiterung der in Deutschland einzigartigen



Lichtkunstsammlung und durch den Deutschen Lichtkunstpreis.

Dem Kreis der Freunde und Förderer bietet das Haus interessante Begegnungen und spannende Kulturerlebnisse. Die Mitglieder des Freundeskreises treffen sich zu Führungen, Vorträgen,

Künstlergesprächen und anderen Sonderveranstaltungen im Kunstmuseum Celle. Einmal jährlich steht das Erkunden neuer Horizonte auf dem Programm: Unter ebenso fachkundiger wie unterhaltsamer Begleitung geht der Freundeskreis auf Kunst-Reise zu wichtigen Ereignissen, Orten und Institutionen des aktuellen Kunstgeschehens.

Die Mitgliedschaft im Freundeskreis berechtigt ganzjährig zum freien Eintritt in das Kunstmuseum Celle. Alle Mitglieder erhalten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen und Entwicklungen des Hauses.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

*Weitere Informationen und Beitrittsformular:  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon*

*Freundeskreis*

*Schlossplatz 7, 29221 Celle*

*Tel. 05141/12 4521, [www.kunst.celle.de](http://www.kunst.celle.de)*

**JANUAR****05.01., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Königliche Seitensprünge  
Residenzmuseum im Celler Schloss

**10.01., 15.30 Uhr**

Museums-Melange: Von Bürgertöchtern und Dienstmädchen  
(Hilke Langhammer M.A.)  
Bomann-Museum Celle

**12.01., 11.00 Uhr**

Sonder-KUKI: LEGO® Comics  
Bomann-Museum Celle

**12.01., 14.30 Uhr**

Themenführung: Sagen und Legenden rund um  
die Celler Herzöge  
Residenzmuseum im Celler Schloss

**13.01., 11.30 Uhr**

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen – Stein  
auf Stein aus der Sammlung Lange  
(Dipl. Ing. Architekt Christian Lange)  
Bomann-Museum Celle

**13.01., 11.30 Uhr**

Führung: LIGHT BOX  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

**19.01., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Amüsantes & Pikantes  
Residenzmuseum im Celler Schloss

**20.01., 11.30 Uhr**

Führung: Berkefeld, Kieselgur und Sumpfbärlapp –  
und was das mit Nobelpreis und Erdbeben zu tun hat  
(Karl Thun)  
Bomann-Museum Celle

**26.01., 11.00 Uhr**

KUKI: Futterstation für Vögel bauen  
Bomann-Museum Celle

26.01., 11.00 Uhr

Junges Gemüse: Lichtkunst im Rahmen.  
Transparenz und Farbe  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

26.01., 14.30 Uhr

Kostümführung: Auf Spurensuche mit Kammerfrau Juliette  
Residenzmuseum im Celler Schloss

27.01., 11.30 Uhr

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen –  
Stein auf Stein aus der Sammlung Lange  
(Karl Thun)  
Bomann-Museum Celle

30.01., 11.00–20.00 Uhr

Der lange Mittwoch. Abendöffnung  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

30.01., 18.00 Uhr

Dämmerführung: LIGHT BOX  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

31.01., 11.00–14.00 Uhr

Workshop: Brickfilme  
Bomann-Museum Celle

## FEBRUAR

01.02., 11.00–14.00 Uhr

Workshop: Brickfilme  
Bomann-Museum Celle

02.02., 14.30 Uhr

Kostümführung: Plauderstunde mit Madame Lucie  
Residenzmuseum im Celler Schloss

03.02., 11.30 Uhr

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen –  
Stein auf Stein aus der Sammlung Lange  
(Dipl. Ing. Architekt Christian Lange)  
Bomann-Museum Celle

03.02., 14.30 Uhr

Kostümführung: Einst Ritterburg, dann Schloss  
Residenzmuseum im Celler Schloss

06.02., 13.00 Uhr

Museum am Mittag: Nicht-Ort im Licht.  
Leuchtkästen von Peter Basseler  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

07.02., 14.00 Uhr

Repair-Café  
Bomann-Museum Celle

09.02., 11.00 Uhr

KUKI: Die Klang- und Krachwerkstatt  
Bomann-Museum Celle

09.02., 11.00 Uhr

Junges Gemüse: Handgestempelt.  
Wenn Finger Füße kriegen...  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

09.02., 14.30 Uhr

Themenführung: Frauenschicksale im Celler Schloss  
Residenzmuseum im Celler Schloss

10.02.2019, 11.30 Uhr

Führung: Wandel im Haushalt – Fluch oder Segen?  
(Dr. Kathrin Panne)  
Bomann-Museum Celle

14.02., 14.00 Uhr

Kennen Sie Celle: Pludra GmbH  
Bomann-Museum Celle

14.02., 19.30 Uhr

Ein Abend zur Liebeslyrik. Anbetung, Flirtschule und frivole  
Salonpoesie  
Residenzmuseum im Celler Schloss

16.02., 12.00 Uhr

LEGO® Racer Parcours  
Bomann-Museum Celle

16.02., 14.30 Uhr

Kostümführung: Le Tour d'Amour  
Residenzmuseum im Celler Schloss

17.02., 11.30 Uhr

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen –  
Stein auf Stein aus der Sammlung Lange  
(Karl Thun)  
Bomann-Museum Celle

17.02., 11.30 Uhr

Führung: LIGHT BOX  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

17.02., 15.30 Uhr

Werkstatt für Groß und Klein: Die Töpferwerkstatt  
Bomann-Museum Celle

23.02., 11.00 Uhr

Sonder-KUKI: LEGO® Comics  
Bomann-Museum Celle

23.02., 14.30 Uhr

Themenführung: Sophie Dorothea  
Residenzmuseum im Celler Schloss

24.02., 11.30 Uhr

Führung: Honig und Licht –  
die Bedeutung der Imkerei in der Lüneburger Heide  
(Karl Thun)  
Bomann-Museum Celle

27.02., 11.00–20.00 Uhr

Der lange Mittwoch. Abendöffnung  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

27.02., 18.00 Uhr

Dämmerführung: LIGHT BOX  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

27.02., 19.30 Uhr

Wandelkonzert „Mit Klang von Licht zu Licht“  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

## MÄRZ

02.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Amüsanter & Pikantes  
Residenzmuseum im Celler Schloss

03.03., 11.30 Uhr

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen –  
Stein auf Stein aus der Sammlung Lange  
(Dipl. Ing. Architekt Christian Lange)  
Bomann-Museum Celle

03.03., 11.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: SCHWARZE KUNST.  
Die Entdeckung einer Farbe im Werk von Eberhard Schlotter  
Eberhard-Schlotter-Stiftung im Bomann-Museum Celle

03.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Von Burgen, Rittern und Gespenstern  
Residenzmuseum im Celler Schloss

06.03., 13.00 Uhr

Museum am Mittag: Raum-Zeit-Licht.  
Zur Installation von Christine Schulz  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

06.03., 18.00 Uhr

Kurzvorträge „Drei Blicke auf die Lichtkunst“  
Stadtkirche St. Marien Celle  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

09.03., 11.00 Uhr

KUKI: Bau deinen eigenen Traumfänger!  
Bomann-Museum Celle

09.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Lady Chitchat – my home is my castle  
Residenzmuseum im Celler Schloss

10.03., 11.30 Uhr

Führung: SCHWARZE KUNST  
Eberhard-Schlotter-Stiftung im Bomann-Museum Celle

14.03., 15.30 Uhr

Museums-Melange: Sammlung im Wandel –  
Zur Sammlung des Bomann-Museums  
(Dr. Kathrin Panne)  
Bomann-Museum Celle

16.03., 11.00 Uhr

Junges Gemüse: Kritzeln mit Witz. Bleistift-Zauberei  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

16.03., 12.00 Uhr

LEGO® Racer Parcours  
Bomann-Museum Celle

16.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Plauderstunde mit Madame Lucie  
Residenzmuseum im Celler Schloss

17.03., 11.30 Uhr

Abschluss-Führung: LIGHT BOX  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

17.03., 11.30 Uhr

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen –  
Stein auf Stein aus der Sammlung Lange  
(Karl Thun)  
Bomann-Museum Celle

21.03., 16.30 Uhr

Kennen Sie Celle: Die Evangelisch-reformierte Kirche  
Bomann-Museum Celle

23.03., 11.00 Uhr

KUKI: LEGO® We Do  
Bomann-Museum Celle

23.03., 14.30 Uhr

Kostümführung: Auf Spurensuche mit der  
Kammerfrau Juliette  
Residenzmuseum im Celler Schloss

27.03., 11.00–20.00 Uhr

Der lange Mittwoch. Abendöffnung  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

**30.03., 14.30 Uhr**

Kostümführung: Lady Chitchat – my home is my castle  
Residenzmuseum im Celler Schloss

**31.03., 11.30 Uhr**

Führung: Biedermeier, Vormärz, Revolution:  
Celle von 1815–1848  
(Hilke Langhammer M.A.)  
Bomann-Museum Celle

**31.03., 15.30 Uhr**

Werkstatt für Groß und Klein: LEGO® We Do  
Bomann-Museum Celle

## APRIL

**03.04., 13.00 Uhr**

Museum am Mittag: Leuchtender Aufschneider.  
Laserkunst von Stephan Reusse  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

**03.04., 18.00 Uhr**

Vortrag: Die Ornamente des Hoppener Hauses in Celle  
und deren ikonographische Deutung  
(Andreas Behrens)  
Bomann-Museum Celle

**04.04., 14.00 Uhr**

Repair-Café  
Bomann-Museum Celle

**05.04., 17.00 Uhr**

Kennen Sie Celle: Führung vor dem Hoppener Haus  
in der Poststraße 8  
Bomann-Museum Celle

**06.04., 11.00 Uhr**

KUKI: Ein eigenes Notizbuch binden  
Bomann-Museum Celle

**06.04., 11.00 Uhr**

Junges Gemüse: Wilde Hasen. Oster-Knetothek  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

06.04., 14.30 Uhr

Themenführung: Sitten und Gebräuche in der Barockzeit  
Residenzmuseum im Celler Schloss

07.04., 11.15 Uhr

Kennen Sie Celle: Führung vor dem Hoppener Haus  
in der Poststraße 8  
Bomann-Museum Celle

10.04., 09.00 Uhr

Ferienworkshop: Mars-Expedition mit  
LEGO® Mindstorms Robotern  
Bomann-Museum Celle

10.04., 12.00 Uhr

LEGO® Racer Parcours  
Bomann-Museum Celle

11.04., 09.00 Uhr

Ferienworkshop: Mars-Expedition mit  
LEGO® Mindstorms Robotern  
Bomann-Museum Celle

11.04., 15.00 Uhr

Führung: SCHWARZE KUNST  
Eberhard-Schlotter-Stiftung im Bomann-Museum Celle

11.04., 15.30 Uhr

Museums-Melange: Rundgang durch das  
Depot des Museums  
(Dr. Jochen Meiners)  
Bomann-Museum Celle

12.04., 11.00–14.00 Uhr

Workshop: Brickfilme  
Bomann-Museum Celle

13.04., 11.00–14.00 Uhr

Workshop: Brickfilme  
Bomann-Museum Celle

13.04., 14.30 Uhr

Themenführung: Stuckdecken: Weiße Schönheiten i  
m Celler Schloss

Residenzmuseum im Celler Schloss

14.04., 11.30 Uhr

Führung: Zur Geschichte und Zukunft des  
Bomann-Museums. Ein Museumsrundgang.

(Dr. Jochen Meiners)

20.04., 11.00 Uhr

KUKI: Hasenkekse backen

Bomann-Museum Celle

20.04., 14.30 Uhr

Kostümführung: Plauderstunde mit Madame Lucie

Residenzmuseum im Celler Schloss

21.04., 14.30 Uhr

Kostümführung: Barock Baröckchen

Residenzmuseum im Celler Schloss

22.04., 11.30 Uhr

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen – Stein  
auf Stein aus der Sammlung Lange

(Karl Thun)

Bomann-Museum Celle

27.04., 14.30 Uhr

Kostümführung: Rendezvous am Celler Hofe

Residenzmuseum im Celler Schloss

28.04., 11.30 Uhr

Führung: Von Valentin Ruths bis Dirk Huisken –  
die Entwicklung der Heidemalerei über 150 Jahre

(Karl Thun)

Bomann-Museum Celle

28.04., 11.30 Uhr

Sonntagsführung

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

28.04., 15.30 Uhr

Werkstatt für Groß und Klein: Gewächshäuser bauen  
Bomann-Museum Celle

## MAI

04.05., 11.00 Uhr

KUKI: LEGO® Guckkästen  
Bomann-Museum Celle

09.05., 15.30 Uhr

Museums-Melange: Von gefährlichen Hochrädern –  
Sportgeschichte von Celle  
(Adrian Schwinge M.A.)  
Bomann-Museum Celle

11.05., 12.00 Uhr

LEGO® Racer Parcours  
Bomann-Museum Celle

16.05., 15.00 Uhr

Führung: SCHWARZE KUNST  
Eberhard-Schlotter-Stiftung im Bomann-Museum Celle

18.05., 11.00 Uhr

KUKI: Duftendes KUKI – Lavendelsäckchen und Creme  
Bomann-Museum Celle

18.05., 11.00–17.00 Uhr

LEGO® Tauschbörse und Flohmarkt  
Bomann-Museum Celle

18.05., 11.00 Uhr

Junges Gemüse: Malen ohne Zahlen. Mit Pinsel und Farbe  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

19.05., 11.30 Uhr

Sonntagsführung  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

19.05., 11.30 Uhr

Führung: Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen –  
Stein auf Stein aus der Sammlung Lange

(Karl Thun)

Bomann-Museum Celle

26.05., 11.30 Uhr

Führung: Wie Seidenspinner und Maulbeerbaum  
nach Celle kamen

(Karl Thun)

Bomann-Museum Celle

29.05., 11.00–20.00 Uhr

Der lange Mittwoch. Abendöffnung

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

## JUNI

01.06., 11.00 Uhr

KUKI: LEGO® Star Wars Daumenkino

Bomann-Museum Celle

05.06., 13.00 Uhr

Museum am Mittag: Zwischen Keilen.

Wie Spannung auf die Leinwand kommt

Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

06.06., 14.00 Uhr

Repair-Café

Bomann-Museum Celle

07.06., 17.00 Uhr

Kennen Sie Celle: Was wird aus der ehemaligen  
Weinhandlung Bornhöft?

Bomann-Museum Celle

08.06., 12.00 Uhr

LEGO® Racer Parcours

Bomann-Museum Celle

11.06., 15.00 Uhr

Finissage, Auslobung der Gewinner des Bauwettbewerbs  
Bomann-Museum Celle

15.06., 11.00 Uhr

KUKI: Märchenhaftes Museum – Kronen basteln  
Bomann-Museum Celle

26.06., 11.00–20.00 Uhr

Der lange Mittwoch. Abendöffnung  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

29.06., 11.00 Uhr

KUKI: Die Schreib- und Druckwerkstatt  
Bomann-Museum Celle

29.06., 11.00 Uhr

Junges Gemüse: Lichtspiel. Sommersonne einfangen  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

30.06., 11.30 Uhr

Sonntagsführung  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon



# Ihre Ansprechpartner

---

## **Celler Museen**

Direktor: Dr. Jochen Meiners

### **Bomann-Museum Celle**

Stellvertretende Museumsleiterin,  
Volkskunde, Regionalgeschichte:  
Dr. Kathrin Panne

Stadtgeschichte, Öffentlichkeitsarbeit:  
Hilke Langhammer M.A.

Landesgeschichte,  
The Tansey Miniatures Foundation:  
Juliane Schmieglitz-Otten

Landesgeschichte, Militärgeschichte:  
Norbert Steinau

Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle:  
Daphne Mattner M.A.  
Mag. Dietrun Otten

Bildung und Vermittlung, Veranstaltungen:  
Elke Graßl  
Volontär: Adrian Schwinge M.A.

Restaurierungswerkstätten:  
Metall, Keramik, Kunsthandwerk: Dipl.-Rest. (FH) Nicole Bogdahn  
Möbel, Holzobjekte: Dipl.-Rest. (FH) Christian Lühning-Reger  
Textile Objekte: Frauke Pezold

Museumsshops:  
Anna Freund

## **Residenzmuseum im Celler Schloss**

Museumsleiterin: Juliane Schmieglitz-Otten

Volontär/-in: N.N.

## **Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon**

Künstlerischer Leiter: Robert Simon

Stellvertretende Leiterin, Kuratorin:  
Dr. Julia Otto

Wiss. Mitarbeiterinnen:  
Mona Hesse M.A.  
Daphne Mattner M.A.

© Bomann-Museum Celle | Residenzmuseum im Celler Schloss  
Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon  
Redaktion, Gestaltung und Satz: Hilke Langhammer M.A.  
Celle, Dezember 2018



Celler Museen